



Kurzbeschreibung-Branchenlösung	Ausgestellt durch: Geschäftsstelle Holzbau Vital
	Datum: 18.10.2017
	Revision:

Bezeichnung der Branchenlösung	Trägerschaft
Holzbau Vital	Sozialpartner des GAV Holzbau: Holzbau Schweiz, Syna, Unia, Baukader Schweiz, Kaufmännischer Verband Schweiz

Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen		Branche Betriebe	Verband Mitglieder	BraLö- Teilnehmer
Zimmerei- Holzbaugewerbe: Holzbaubetriebe, Betriebsteile und Montagegruppen, die Holzbauarbeiten (Zimmerei- und industrielle Holzsystembauarbeiten) herstellen, montieren oder reparieren. Prämientarif:	Anzahl Betriebe ≥ 100 MA	2	teilweise	Offen für alle Betriebe, die dem GAV Holzbau unterstellt sind.
	Anzahl Betriebe 20 – 99 MA	160	Teilweise	
	Anzahl Betriebe 0 – 19 MA	1014	Teilweise	
	Total Betriebe	1176	Teilweise	
	Anzahl Beschäftigte	Ca. 14'000	teilweise	

Kontaktadresse	EKAS- Genehmigung	Zuständiges Durchführungsorgan
Holzbau Schweiz Geschäftsstelle Holzbau Vital Schaffhauserstrasse. 315 8050 Zürich Tel. 044 253 63 93 vital@holzbau-schweiz.ch www.holzbau-vital.ch	06. Dez. 2012 Re-Zertifizierung 2017 (in Arbeit)	SUVA

Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA
Geschäftsstelle Holzbau Vital

Abkürzungen	HB CH: Holzbau Schweiz SIBE: Sicherheitsbeauftragter
--------------------	---------------------------------------------------------



Konzept der Branchenlösung	
Leitsatz – Absicht – Philosophie	Die Branchenlösung Holzbau Vital unterstützt angeschlossene Betriebe, die Risiken im Arbeitsalltag zu erkennen und geeignete Massnahmen zur Risikominimierung und Unfallverhütung zu ergreifen.
Zielsetzung	Die Branchenlösung orientiert sich generell an folgenden Zielen: <ul style="list-style-type: none">- Die Anzahl der Arbeitsunfälle und Krankheitsfälle soll durch die Senkung von Unfall- und Gesundheitsrisiken reduziert werden.- Dem Umgang mit Berufskrankheiten, z.B. Asbest- und Stauberkrankungen, wird durch spezifische Aktionen Rechnung getragen.- Die Trägerschaft orientiert sich an quantitativen und qualitativen Zielsetzungen, die jährlich festgelegt und überprüft werden.- Aktive Kommunikation der Fortschritte in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zur Imageförderung der Branche und deren Berufe.



Sicherheitsorganisation	Linienvorgesetzte -Gesamtverantwortung - Ziele setzen - SIBE bestimmen und ausbilden lassen - Erfolgskontrolle	Sicherheitsdienste -AS Konzept erstellen -Ausbildung im Betrieb sicherstellen - def. Massnahmen umsetzen	Mitarbeiter -Sicherheits- bestimmungen beachten -PSA und Sicherheitsanwendungen anwenden
Ausbildung, Information, Instruktion	Zielgruppe SIBE's und Vorgesetzte	Dauer Grundkurs: 1 Tag Weiterbildungskurs: 1 T.	durch Sicherheitsingenieur, SUVA und Geschäftsstellenleiter Holzbau Vital
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	Siehe SIBE Handbuch Kapitel 4		
Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung, wichtigste Risiken Zusammenfassung der Risikoanalyse	Sicherheitsanalyse erstellt für: <ul style="list-style-type: none"> • Fabrikationsgebäuden und Montagehallen • auf Baustellen 		
Massnahmenplanung, Realisierung	Angebot SIBE Ausbildung (Grund- und Weiterbildungskurse) Jährliche Schwerpunkt Aktionen Spezifische Projekte Beratung und Unterstützung der Mitglieder		
Notfallplanung	Siehe SIBE Handbuch Kapitel 7		
Mitwirkung	Mitwirkung Sozialpartner Regelmässige SIBE Fachgruppe Betriebsbesuche		
Gesundheitsvorsorge	Siehe SIBE Handbuch Kapitel 9 Kampagne «Arbeitsbelastung»		
Kontrolle, Audit	Mitgliederbefragung Betriebsbesuche		
Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen			
Dokumentation	Siehe SIBE Handbuch Teil des SIBE Grundkurses		